

Pro & Contra | Empfehlen Sie auch kleine Fonds?

Gehören nur renommierte Fonds großer Anbieter ins Kundendepot? Oder dürfen es auch mal kleine Spezialitäten sein (siehe auch den Beitrag zu vermögensverwaltenden Fonds ab Seite 96)? Zwei Finanzberater nehmen Stellung.

Pro Grundsätzlich ist es mir wichtig, meine Kunden möglichst breit diversifiziert aufzustellen. Im Vermögensmanagement kann das dann durchaus dazu führen, dass für einen Kunden neben großen und renommierten Basisinvestments auch ausgewählte Spezialitäten als Beimischung infrage kommen. Dabei berücksichtige ich selbstverständlich immer das Zusammenspiel der Risikobereitschaft des Kunden mit den Chancen und Risiken der Anlageoption. Es ist ja so, dass Flexibilität und Kreativität in kleineren Portfolios natürlich deutlich einfacher gelebt werden können. Dabei darf man einen Punkt nicht vergessen: Gerade kleinere Fonds, die sehr erfolgreich und gut aufgestellt sind, bleiben dem Markt nicht lange verborgen – und damit bleiben sie auch selten über lange Zeit klein. **FP**



Holger Fess ist Finanzberater und Kundenvertreter bei MLP und arbeitet in Darmstadt.

Contra Die Größe eines Fonds spielt bei der Auswahl des richtigen Produkts eine Rolle, sie wird aber bei der Entscheidung als letztes Kriterium berücksichtigt. Bei der Beratung von Fonds verfolge ich rein auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Anlageansätze. Dabei erstelle ich für meine Mandanten sogenannte Weltportfolios mit ETFs. Meine vier Faktoren bei der Auswahl der ETFs sind: Die Tracking Differenz, die zeigt, wie stark ein ETF von seinem Index abweicht. Die Kosten, die Total Expense Ratio und die Ongoing Charges. Es kommt darauf an, dass es ein physischer ETF ist. Und das Volumen des Fonds sollte mindestens bei 50 Millionen Euro liegen. Erst ab einem solchen Volumen ist laut Expertenmeinung ein wirtschaftliches Betreiben eines Fonds möglich. **FP**



Tino Weissenrieder ist Geschäftsführer der W&K Wirtschaftsberatung mit Sitz in Lahr.

Finanzprofis in Bewegung >>> Die aktuellsten News täglich auf fundsprofessionell.de



Die **Axa** bündelt die bisher getrennten Maklervertriebe für Sach- sowie Personensicherungen und hat **Claus Hunold** die Leitung des Bereichs übertragen. Er war verantwortlich für den Maklervertrieb Komposit.



Als Direktor Vertrieb und Marketing zeichnet **Torsten Jasper** künftig für den gesamten Bereich der Marken- und Umsatzentwicklung des Maklerpools **Apella** verantwortlich. Er arbeitet seit 2017 für Apella.



La Financière de l'Echiquier hat das ESG-Team für europäische Large-Cap-Aktien sowie das ESG-Researchteam mit **Paul Merle** erweitert. Er war zuletzt seit 2016 bei La Banque Postale Asset Management tätig.



Vanguard hat den Marktstart seines Robo-Advisors weiter vorangetrieben und hat dazu **Thomas Wolff** ins Team geholt. Er leitete zuvor die Düsseldorfer Niederlassung des VZ Vermögens-Zentrums.



Carsten Meyer ist neues Mitglied der Geschäftsführung der **Alte Leipziger Trust Investment**. Der 52-Jährige ist Nachfolger von Volker Baum, der zum Jahresende 2020 in den Ruhestand ging.